

Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung

BFU, Hermann-Blenk-Str. 16, 38108 Braunschweig
Germany



Pressemitteilung

Flugunfall mit dem Flugzeug A 320 der Fluggesellschaft TAM Linhas Aereas am 17 Juli 2007 auf dem Flughafen Congonhas, Sao Paulo.

Gemäß den Regelungen der internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO haben Untersucher der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung in Braunschweig zusammen mit Untersuchern der französischen Schwesterstelle BEA an der von den brasilianischen Behörden geleiteten Untersuchung teilgenommen

Im Verlauf des Untersuchungsprozesses haben die deutschen und französischen Untersucher aktiv bei der Ermittlung der Fakten mitgewirkt, insbesondere auch bei der Auslesung der Sprach- und Datenaufzeichnungsgeräte (CVR und FDR) beim amerikanischen NTSB.

Die deutschen und französischen Untersucher sowie die Spezialisten des Flugzeugherstellers sind jetzt zurückgekommen.

BFU und BEA registrieren in den ersten Wochen nach einem größeren Flugunfall oft, dass alle möglichen Informationen, seien sie richtig oder falsch, in den Raum gestellt werden. Das gleiche gilt für Spekulationen zu Hintergründen und Unfallursachen.

Die BFU bedauert diese Situation. Es ist ein großer Fehler Schlussfolgerungen aus nicht analysierten und aus dem Zusammenhang gerissenen Teilaspekten zu ziehen. Gleiches gilt für die Verbreitung unausgereifter Ursachenvermutungen, die dem Ziel einer unabhängigen Unfalluntersuchung entgegenlaufen, die Öffentlichkeit verwirren und vor allem das Leid der Hinterbliebenen vergrößern.

Die BFU hält sich strikt an die internationalen Regelungen für die Untersuchung eines Flugunfalls, die ihr volle Kenntnis der Fakten geben und in die Lage versetzen, die Kommentierung des Entwurfs des Unfallberichtes vor Veröffentlichung vorzunehmen.

Gleichwohl hält sich die BFU an die internationale Verpflichtung, dass nur der Staat, der die Untersuchung leitet zur Veröffentlichung von Fakten und Hintergründen berechtigt ist, es sei denn, die Flugsicherheit ist aktuell gefährdet.

Eine gleichlautende Pressemitteilung wird von der französischen BEA veröffentlicht.